
Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG

Idstein

Konzernabschluss zum 31.12.2022

Konzernlagebericht

der Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG

1. Grundlagen des Konzerns

1. 1. Geschäftsmodell

Die Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG (GLYN) mit Sitz in Idstein ist als Distributor im Markt für Halbleiterbauelemente tätig. Seit über 42 Jahren ist GLYN bei elektronischen Bauelementen die sichere Verbindung zwischen namhaften Herstellern und Kunden.

Kompetenz ist ein zentraler Punkt bei GLYN. Tiefe Produktkenntnis und System-Know-how machen bei GLYN den Unterschied. Fokussierte Produktspezialisten und Anwendungingenieure mit Entwicklungserfahrung besitzen technisches Fachwissen auf hohem Niveau.

Support ist die Mentalität von GLYN. Als kompetenter Projektpartner steht das Unternehmen den Kunden bei Auswahl, Entwicklung und Serienproduktion beratend zur Seite. Bei GLYN erwerben die Geschäftspartner nicht nur ein Produkt. Im Projekt bietet GLYN zusätzlich jederzeit den Zugriff auf die exzellente Lösungskompetenz der erfahrenen technischen Mitarbeiter. Beim stetig steigenden Komplexitätsgrad in der Elektronik ermöglicht dieser Service einen einfacheren und schnelleren Projekterfolg.

Partnerschaft ist die Grundlage für Geschäfte. GLYN pflegt langfristige, faire geschäftliche Verbindungen sowohl zu Kunden als auch zu ausgewählten Herstellern. Langjährige Partnerschaften, gute Kontakte in alle Ebenen und hohe Platzierungen im Umsatzranking der Hersteller eröffnen viele Möglichkeiten.

Schnelligkeit durch schlanke Strukturen, schnelle Entscheidungsprozesse und moderne kooperative Management-Methoden werden zum Vorteil für die Geschäftspartner. Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit sichert Kunden den entscheidenden Vorsprung auf anspruchsvollen Märkten.

Der Konzern ist in drei Hauptgeschäftsfeldern tätig:

Den ursprünglichen und größten Teil des Portfolios bezeichnet das Unternehmen als Components (=COM, Bauelemente). Er umfasst Halbleiterprodukte und andere elektronische Bauelemente, die in Teilsegmente gegliedert werden: APS (Analog, Power & Sensors), INT (International Sourcing), SPE (Special Products) und WIM (Wireless, IoT & Microcontroller). Die Bauelemente werden an industrielle Abnehmer geliefert. Beispiele für Anwendungen sind: Industrie-Automation, Telekommunikation, Automobilzulieferer, Medizinelektronik, Mess- und Regeltechnik, Informations-Terminals, Verkaufs-Automaten, Antriebstechnik, GPS-GSM Telematik und Sicherheitstechnik.

Als zweites Geschäftsfeld hat GLYN den Bereich Displays & System Solutions (=DSS, Anzeigen & Systemlösungen) definiert. Der Konzern beliefert seine Abnehmer sowohl mit Standardprodukten als auch mit selbstentwickelten kundenspezifischen Lösungen. Unterstützt werden die drei Teilbereiche Displays, Embedded PCs und Thermodrucker.

Die dritte Sparte bildet das Feld Industrial Memory Solutions (=IMS, Industrielle Speicherlösungen). Zielgruppe für die Produkte sind Industriekunden mit großem Speicherbedarf. GLYN hat dafür u. a. die Eigenmarke Xmore® industrial entwickelt. Anwendungsgebiete findet man in den Bereichen: Gaming, Automatenbau, Industrieelektronik, Mess- und Medizintechnik, Digital Imaging sowie Überwachung.

1. 2. Zweigniederlassungen



Zum 31.12.2022 gab es folgende rechtlich unselbständige Betriebsstätten:

Nr.	Niederlassung / Büro	Adresse	Mitarbeiter
1.	Büro Nettetal	Ringstr. 88 41334 Nettetal-Kaltenkirchen	9
2.	Büro Norderstedt	In de Tarpen 45 22848 Norderstedt	4
3.	Büro Pforzheim	Schwarzwaldstr. 1a 75173 Pforzheim	5
4.	Büro Unterhaching	Inselkammerstr. 2 82008 Unterhaching	5
5.	Büro Recklinghausen	Maria-von-Linden-Str. 6 45665 Recklinghausen	3
6.	Büro Österreich	Campus 21 A-2345 Brunn am Gebirge, Österreich	2
7.	Zweigniederlassung Esslingen	Bachweg 3 CH-1883 Esslingen / Egg, Schweiz	3
8.	Büro Gerlafingen	Amselstrasse 1 CH-4563 Gerlafingen, Schweiz	1
9.	Svensk filial	Tammsväg 13 SE-815 76 Söderfors, Schweden	2
10.	Büro Ungarn	Infopark Setany 1 / I H-1117 Budapest / Ungarn	2
11.	Büro Polen	ul. Krupnicza 13 PL-50-075 Wroclaw, Polen	2
12.	Büro Dänemark	Slotsmarken 18 DK-2970 Hørsholm, Dänemark	1

1. 3. Forschung und Entwicklung

Distribution bedeutet für GLYN nicht nur die Verteilung von Waren. Im Wettbewerb gegen die großen Broadliner in der Bauelemente-Distribution müssen zukünftige Trends und Märkte erkannt werden. Dazu sind vertiefte Fachkenntnisse von Spezialisten erforderlich.

Eine der Kernkompetenzen von GLYN besteht in der technischen Unterstützung von Kundenwünschen. Für individuelle Forderungen von Abnehmern entwickeln 15 Mitarbeiter der Applikationsabteilungen von GLYN spezifische Lösungen. Diese Fachleute unterstützen Kunden bei der Einführung der neuesten technischen Produkte.

Die Entwicklungsingenieure überblicken das vielfältige und oft unübersichtliche Angebot der Hersteller. Sie zeigen geeignete Lösungen und Kombinationen für kundenspezifische Alternativen auf und helfen dabei, diese zu realisieren.

2. Wirtschaftsbericht

2. 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach dem Kriegsausbruch im Februar 2022 haben sich wesentliche Parameter der Wirtschaftsplanungen geändert. Bezogen auf die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) sind die tatsächlichen Steigerungswerte in fast allen Regionen um ca. 1% - 2% zurückgeblieben.

Konzentriert man seinen Fokus auf den Halbleitermarkt, zeigt sich ein nur unwesentlich freundlicheres Bild. Das Marktforschungsteam von Gartner, welches die reinen Verkäufe der Halbleiterhersteller betrachtet, kommt auf eine geringfügige Erhöhung von 1,1%. Lt. dem Verband der Halbleiterindustrie (Semiconductor Industry Association) soll der weltweite Umsatz in der Halbleiterbranche um 3,2% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sein. Beide Quellen weisen jedoch darauf hin, dass es nur wegen des starken Jahresbeginns überhaupt zu einem Wachstum gekommen sei.

2. 2. Geschäftsverlauf

Für GLYN war 2022 ein Rekordjahr. So hat sich der Umsatz von 107.572 T.€ im Vorjahr um 31,9% auf 141.886 T.€ erhöht. Weitere Höchstwerte sind bei vielen anderen Kennzahlen, wie z. B. EBIT und Jahresüberschuss, erzielt worden.

Die Umsatzplanung von +5% aus dem letzten Jahr wurde vom tatsächlichen Ergebnis weit übertroffen. Aufgrund der Krisen (Corona-Krise, Lieferkettenproblematik, Ukraine-Krieg) versuchten die Kunden so viel Waren wie möglich auf Lager zu nehmen und kauften entsprechende Vorratsmengen. Daher konnte GLYN höhere Artikelmengen als der Markt und auch als geplant absetzen.

3. Darstellung, Analyse, Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3. 1. Ertragslage

3. 1. 1. Umsatzaufgliederung

Der Konzern-Umsatz wird nach Regionen und nach Geschäftsbereichen aufgeteilt:

Umsatz nach Regionen	Deutschland	EU	Drittland	Gesamt
Umsatz in T.€	97.252	22.243	22.391	141.886
Umsatzanteil in %	68,5%	15,7%	15,8%	100,0%
Umsatz nach Geschäftsbereichen	Components	Display & System Solutions	Industrial Memory Solutions	Gesamt
Umsatz in T.€	73.367	37.914	30.605	141.886
Umsatzanteil in %	51,7%	26,7%	21,6%	100,0%

3.1.2. Ertrags-/Finanzierungskennzahlen

	2021	2022
	T.€	T.€
Jahresüberschuss	7.365	12.428
EBIT	8.382	14.095
Brutto Cash Flow	7.566	12.468

Diese Kennzahlen zeigen verschiedene absolute Größen, aus denen der Konzern seine Geschäfte selbst bestreiten muss. Das EBIT bezieht sich auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Der Brutto-Cash-Flow ist definiert als Summe aus Jahresüberschuss, Zinsergebnis und Abschreibung. Hauptursache für den beachtlichen Anstieg der Ergebniszahlen ist vor allem die enorme Ausweitung der Umsatzmenge im Verbund mit einer leichten Margensteigerung und einer geringen Kostenerhöhung.

3. 2. Finanzlage

3. 2. 1. Finanzierung

	2021	2022
	T.€	T.€
Liquide Mittel	18.563	21.187
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	0	0



Es existieren keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Bestand an liquiden Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14% gesteigert. Zur Finanzierung von kurzfristigem Finanzbedarf stehen Linien in ausreichendem Maße zur Verfügung. Am Bilanzstichtag war davon nichts abgerufen.

3. 2. 2. Liquiditätsgrade

	2021 %	2022 %
Liquidität 1. Grades	504,4	505,7
Liquidität 2. Grades	772,6	891,8
Liquidität 3. Grades	1.136,3	1.313,1

Die Liquidität zeigt die Fähigkeit des Konzerns, den bestehenden Zahlungsverpflichtungen jederzeit uneingeschränkt nachkommen zu können. Es werden die liquiden Mittel (1. Grad) und die kurzfristigen Forderungen (2. Grad) sowie zusätzlich die Vorräte (3. Grad) im Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten untersucht.

3. 2. 3. Finanzstruktur

	2021 %	2022 %
Anlagendeckungsgrad I	377,2	335,2
Anlagendeckungsgrad II	630,5	691,6
Goldene Finanzierungsregel	15,9	14,5
Working Capital	T. € 38.138	T. € 50.822

Der Anlagendeckungsgrad I (Goldene Bilanzregel) zeigt die Relation von Eigenkapital zum Anlagevermögen. Der Deckungsgrad II beinhaltet zusätzlich das langfristig finanzierte Fremdkapital (inkl. Gesellschafterdarlehen) im Verhältnis zum Anlagevermögen. Die goldene Finanzierungsregel setzt das langfristige Vermögen zum langfristigen Kapital in Beziehung. Sie besagt, dass die dem Konzern zur Verfügung stehenden Eigenmittel nicht kurzfristiger finanziert sein sollen als die entsprechende Mittelverwendung. Das Working Capital ist die Differenz aus dem Umlaufvermögen und den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Es zeigt die Höhe des Überschussbetrages an, der zur Aufrechterhaltung der betrieblichen Aufgaben (z. B. Beschaffung) zur Verfügung steht. Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Beständen bei den Kundenforderungen (ca. 6 Mio. €), bei Vorräten (ca. 4 Mio. €) und liquiden Mitteln (ca. 3 Mio. €).

3. 3. Vermögenslage

3. 3. 1. Vermögensstruktur

	2021 %	2022 %
Anlagenintensität	13,2	11,7
Vorratsquote	27,8	28,3
Forderungsquote	14,8	21,2
Eigenkapitalquote	49,7	39,2



	2021 %	2022 %
EK-Quote incl. Darlehen von Gesellschafter	83,1	80,9

Die Kennzahlen zeigen den Anteil von drei Aktivpositionen (Anlagevermögen, Vorräte und Forderungen) zum Gesamtvermögen sowie von einer Passivposition (Eigenkapital) zum Gesamtvermögen. Das Eigenkapital wird alleine und noch erweitert mit mittel und langfristig zur Verfügung stehenden Darlehen vom Gesellschafter betrachtet. Da sich die Bilanzsumme stark erhöht hat, sind die Kennzahlen Anlagenintensität und Eigenkapitalquote in der relativen Betrachtung merkbar gesunken. Zum Jahresende waren die Vorräte in etwa vergleichbar zur Bilanzsumme gestiegen und haben die entsprechende Kennzahl kaum verändert. Zum Jahresabschluss waren hohe Forderungen ausstehend, von denen ein beträchtlicher Teil kurz nach Jahresbeginn beglichen wurde, aber in der Stichtagsbetrachtung zur einer hohen Forderungsquote führten.

3. 3. 2. Ausgewählte Vermögens-Positionen

	2021 T.€	2022 T.€
Investitionen in Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	159	454
Vorräte	13.385	17.651
Eigenkapital	23.925	24.439

Im abgelaufenen Jahr investierte GLYN 454 T.€ in neues Anlagevermögen (ohne Finanzanlagevermögen). Dieser Betrag war rund 2,86 mal höher als die Vorjahresinvestitionen. 60% der Gesamtinvestitionen wurde in die Modernisierung der IT-Hardware-Infrastruktur gesteckt und mit knapp 12% wurde der Fuhrpark erneuert.

Die vergangenen zwei Jahre zeichneten sich durch Lieferengpässe und stark angestiegene Lieferzeiten aus. Dementsprechend niedrig war auch der Lagerbestand in dieser Zeit. Die Umsatzausweitung in 2022 erforderte eine höhere Lagerhaltung. Ab September 2022 war der Höhepunkt der Allokation überschritten und die extrem langen Lieferzeiten gingen zurück. Zum Jahresende war der Vorratsbestand wie auch der Umsatz um 32% höher als im Vorjahr. Da sich die beiden Werte in gleichem Maße veränderten, blieb auch die Lagerreichweite fast unverändert bei 8,5 Wochen.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Zuführung zu Rücklagen, da der Wert von 20 Mio. € beim Kapitalanteil des Kommanditisten als ausreichend dotiert angesehen wird. Die Bilanzsumme stieg wesentlich stärker an, was auf der Passivseite u.a. durch die Erhöhung des Gesellschafterdarlehens verursacht war. Dadurch verminderte sich die Eigenkapitalquote um über 10 Prozentpunkte auf jetzt 39,2%. Bei Berücksichtigung des Gesellschafterdarlehens kommt man weiterhin auf die hohe Quote von 80,9%.

3. 4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3. 4. 1. Finanzielle

Leistungsindikatoren	2021 %	2022 %
Eigenkapitalrentabilität	30,8	50,9
Gesamtkapitalrentabilität	14,9	19,3
EBIT-Umsatzrentabilität	7,8	10,0
Umsatzrentabilität	6,8	8,8
Nettoverschuldung in Jahren	3,2	3,0
Nettoverschuldung (ohne Gesellschafterdarlehen) in Jahren	1,1	1,0

Der Konzern misst seine finanzielle Leistungsfähigkeit vor allem an der Rentabilität. Diese zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital während der vergangenen Periode verzinst hat. Die Eigenkapitalrentabilität setzt den Konzernjahresüberschuss ins Verhältnis zum Eigenkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt das Konzernergebnis vor Finanzergebnis im Verhältnis zum Gesamtkapital. Die EBIT-Umsatzrentabilität weist den Anteil des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern am Umsatz aus. Die Umsatzrentabilität bezieht sich auf den Anteil des Ergebnisses nach Steuern am Umsatz. Die Nettoverschuldung in Jahren (dynamischer Verschuldungsgrad) zeigt den Zeitraum an, in dem der Konzern seine Verbindlichkeiten aus einem (gleichbleibenden) Cash Flow zurückzahlen kann. Die starke Ergebnisausweitung führt zu einer Verbesserung aller finanziellen Leistungsindikatoren.

3. 4. 2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	2021	2022
Mitarbeiter zum Jahresende	177	174
Mitarbeiter in Ausbildung / Duales Studium	7	4
Fluktuationsquote	10,0%	8,0%
Altersdurchschnitt in Jahren	44	44
Aufwand Weiterbildung in T.€	46	97
Aufwand Altersvorsorge in T.€	227	218
Aufwand Sozialabgaben in T.€	1.991	2.129

Zum 31.12.2022 arbeiteten von den 174 Mitarbeitern 105 Personen im Vertrieb, 55 Personen in der Administration und 14 Personen im Lager. Ein Drittel der Gesamtbelegschaft bzw. 55% der Vertriebsmitarbeiter sind Ingenieure oder Techniker. Der Konzern beschäftigte zum Stichtag 3 Auszubildende und 1 Person, die ein Duales Studium absolviert. Zwei Auszubildende und ein Studierender haben ihre Ausbildung bzw. ihr Studium im vergangenen Jahr beendet und alle wurden übernommen. 14 Personen sind aus dem Konzern ausgeschieden. Der Altersdurchschnitt blieb bei 44 Jahre.

Jeder Mitarbeiter im Konzern hat Anspruch auf Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen im Sinne des Vermögensbildungsgesetzes durch GLYN. Im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge gelten folgende Regelungen: Bei neu in den Konzern eintretenden Mitarbeitern beteiligt sich GLYN mit 50% der Beiträge für die Gehaltsumwandlung in eine Pensionskasse. Bis zum Jahr 2009 wurden Direktversicherungsverträge für Mitarbeiter abgeschlossen, die noch weiter bedient werden. Für Mitarbeiter im Ausland gelten lokale Regelungen. An externen und internen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nahmen 167 Mitarbeiter teil.

3. 5. Gesamtaussage

3. 5. 1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

In den vergangenen Jahren löste eine Krise die jeweils andere ab. Corona-Pandemie, Lieferengpässe, Ukraine-Krieg mit der daraus resultierenden Energiekrise und die stark steigende Inflation führten zu immer gravierenderen Belastungen für Staat und Wirtschaft. Das Besondere an diesen Krisen war, dass es keine längeren Erholungsphasen für die Beteiligten gab. Allerdings sind die Branchen unterschiedlich stark beeinflusst. Produzierende Betriebe sind durch die Energieprobleme deutlich stärker betroffen als beispielsweise die Reiseindustrie bei abnehmenden Infektionszahlen. Die Halbleiterindustrie gehörte im letzten Jahr eher zu den Gewinnern der Krise.

Weltweit war im Mittelwert für 2022 mit einer Steigerung des BIP von ca. 4,8% gerechnet worden. Nach dem Ausbruch des Ukraine-Krieges war diese Prognose nicht mehr zu halten und erreicht nach den vorläufigen Zahlen der Wirtschaftsinstitute vermutlich nur ca. 3%. Im Halbleitermarkt war die Abweichung bei der Zielerreichung ähnlich gelagert. Anstatt der erwarteten 7% Umsatzwachstum wurde nur eine geringe Steigerung von 1% - 3% erzielt (vgl. Punkt 2.1).

In Europa war die ökonomische Entwicklung ähnlich, die Abweichung aber etwas niedriger als der globale Wert. Die in 2022 erreichte Steigerung war ca. 0,2% höher als der globale Wert und die Erwartungen waren ca. 0,4% niedriger. Die Ergebnisse lagen daher um ca. 1,2% unter den Erwartungen.

Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland war noch etwas geringer. Die deutsche Ökonomie sollte sich plangemäß um ca. 4,1% steigern. Die tatsächliche wirtschaftliche Entwicklung blieb jedoch 2,3 Prozentpunkte hinter den Erwartungen zurück. Für den Halbleitermarkt vermutet der ZVEI (Zentralverband der Deutschen Elektro Industrie) nur eine Seitwärts-Entwicklung des Umsatzes mit einem Niveau wie im Vorjahr.

Der FBDi (Fachverband der Bauelemente Distribution), in dem ca. 75% des Distributionsumsatzes für elektronische Bauelemente in Deutschland repräsentiert sind, zeigt erfreuliche Zahlen für 2022: Die Organisation ermittelte für den deutschen Bauelemente-Distributionsmarkt Steigerungen beim Auftragsingang von 4,2% und beim Umsatz von 42,8%. Die ungewöhnlich hohe Book-to-Bill-Rate von 1,68 in 2021 verminderte sich auf 1,21.



Angesichts der raschen Krisenfolge und des andauernden Ukraine-Kriegs sind Voraussagen für das kommende Jahr abhängig vom Verlauf dieser Ereignisse und der Reaktion der Staaten auf diese Krisen. Wichtige Fragen dazu sind: Wie lange dauert der Krieg? Ist die Pandemie endgültig im Griff? Wie wird sich die Inflation entwickeln? Unter Berücksichtigung der derzeitigen Verhältnisse rechnen die Wirtschaftsinstitute mit folgenden Entwicklungen: Global wird mit einem Wachstum von ca. 2,5% gerechnet (OECD 2,2% und IWF 2,9%). Die Region Europa wird eine Rezession nur knapp vermeiden können: Die Weltbank rechnet mit einem Nullwachstum und die EU-Kommission traut den europäischen Staaten immerhin 0,3% Wachstum zu. Für Deutschland wird eine geringfügige Rezession vorhergesagt. Der Sachverständigenrat Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und das ifo-Institut rechnen mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,2% bzw. 0,1%.

3. 5. 2. Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Im Vorjahr waren die Ertragskennzahlen im Vergleich zum vorhergehenden Wirtschaftsjahr schon deutlich gestiegen. Dieses Jahr hat nochmals ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung gebracht. Die Steigerungen aller Ergebniszielfern der Finanzierungsrechnung liegen im Schnitt um ca. 65% - 69% höher als im Vorjahr. Daher schätzt GLYN die Ertragslage als sehr gut ein.

Die Kennziffern für die Finanzlage liegen sowohl über wie auch unter den Beträgen aus 2021. Das Working Capital weist eine Verbesserung von 33% auf. Die liquiden Mittel sind nochmals um 14% gestiegen. Da die Zeiten von negativen Zinsen vorüber sind, besteht hier die Chance, die Inflation durch Geldanlagen zumindest abzumildern. Der Anlagendeckungsgrad I liegt um 11% unter dem Vorjahr, der Grad II ist um 10% höher. Der Liquiditätsgrad 1 ist fast unverändert zum Jahr 2021, die Grade 2 + 3 haben sich gegenüber dem ausgezeichneten Niveau der Vorjahreswerte um über 15% erhöht. Die goldene Finanzierungsregel liegt mit 14,5% ca. 8,8 Prozentpunkte unter dem Wert von 2021. Insgesamt ordnet der Konzern auch die Finanzlage als sehr gut ein.

Die Bilanzsumme ist erneut angestiegen, diesmal mit knapp 30% sogar noch stärker als im Vorjahr. Das Anwachsen der Bilanzsumme beruht auf der Aktivseite im Wesentlichen auf der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte und der Liquidität. Auf der Passivseite hat sich vor allem das Gesellschafterdarlehen erhöht. Die Lagerreichweite liegt auf Vorjahresniveau. Im Berichtsjahr wurden 5 Mio. € aus den Rücklagen in den Kommanditanteil umgewandelt und damit die Qualität des Eigenkapitals verbessert. Es wurde darauf verzichtet, einen Betrag in die Rücklagen einzustellen. Wegen des relativ starken Anstiegs der Bilanzsumme verminderte sich die Eigenkapitalquote um ca. 10% Punkte auf jetzt rund 39%. Berücksichtigt man zusätzlich die Darlehen des Gesellschafters beläuft sich das Eigenengagement auf knapp 81%. Die Vermögenslage ist daher als weiterhin gut zu bezeichnen.

4. Prognosebericht

Der permanente Krisenmodus hat Prognosen über den Geschäftsverlauf in den letzten Jahren erschwert und die Kristallkugel schimmerte nur in sehr mattem Licht. Auch diesmal war die Voraussage des Konzerns viel zu vorsichtig. Die Planung war allerdings unter den Vorbehalt der Lieferfähigkeit gestellt worden, die sich dann im Laufe des Jahres wesentlich besser als befürchtet entwickelt hatte.

In 2022 befanden wir uns bis weit in die zweite Jahreshälfte hinein in einer Allokation, also in einer Phase der Güterknappheit in der Halbleiterindustrie. Eine solche Situation ist immer zweischneidig zu betrachten: Sie ist nachteilig, wenn die Ware nicht zur Verfügung steht, weil dann kein Umsatz erzielt werden kann. Sie ist vorteilhaft, wenn ausreichend Ware vorhanden ist, weil durch die mangelnde Verfügbarkeit höhere Preise erreicht werden können. Diese Vorteilhaftigkeit dauert so lange an, bis zu viel Ware auf dem Markt verfügbar ist und es zu Überbeständen und Preisverfall kommt.

Die für die Händler positive Aufwärtsreaktion des Silicon Cycle dauerte länger als erwartet. Laut Forecast sollte der Umsatz um 5% anziehen. Tatsächlich erzielt wurde eine Umsatzsteigerung von 31,9%. Die sehr gute Vorjahresmarge von 23,2% konnte noch einmal leicht auf 23,9% gesteigert werden. Neben der Allokation trug dazu auch der Anteil an Geschäften mit speziell gefertigten Artikeln (Projektgeschäft) und an Geschäften bei Artikeln mit kurzfristiger Verfügbarkeit (Sourcing) bei.

Das Rohergebnis erhöhte sich um über 10 Mio. € bzw. 38%. Gleichzeitig stiegen die Betriebskosten nur maßvoll an und ermöglichten damit eine Steigerung beim EBIT von 68%. Die Personalkosten erhöhten sich um 2 Mio. €, vor allem aufgrund der höheren Boni und der Zahlung der maximal möglichen Inflationsausgleichprämie an alle Mitarbeiter. Höhere betriebliche Aufwendungen ergaben sich bei Werbung, Reisekosten, Forderungswertberichtigungen und Garantieforderungen.

Im nächsten Jahr werden wohl nicht mehr so günstige Bedingungen herrschen wie im Jahr 2022. Die Branche und insbesondere auch die Elektronik-Distribution profitierte von der Tatsache, dass Kunden bis weit in die Zukunft hinein Bestellungen aufgegeben hatten. Dies wird sich vermutlich im Jahr 2023 normalisieren oder sogar rückläufig entwickeln, wenn die Überbestände bei den Kunden abgebaut werden (müssen). Dabei werden sich nicht alle Segmente gleich entwickeln. Der FBDi beschreibt die Situation folgendermaßen: "Getrieben von den zwei Produktgruppen Speicher und Prozessoren, die überwiegend im Computer- und Smartphone-Markt benötigt werden, gehen die Umsatzzuwächse bei Halbleitern global zurück, und die Prognosen für nächstes Jahr [2023] schwanken zwischen Stillstand und Talfahrt."

2022 war das Jahr der Auslieferung. Die Kunden waren darauf bedacht, ihre Produkte trotz Bauteileknappheit fertigen und ausliefern zu können. 2023 könnte das Jahr für neue Projekte werden, da viele Neuentwicklungen in den Vorjahren nicht umgesetzt oder verschoben wurden. Das auf den Halbleitermarkt spezialisierte Forschungsunternehmen Gartner prognostiziert für 2023 einen Umsatzrückgang von 16%. Es gibt allerdings auch Branchenanalysten, die eine Minderung bis zu 23% befürchten.

Selbst wenn keine neuen externen Probleme bzw. krisenverstärkende Fakten dazu kommen, wird GLYN in 2023 das hohe Niveau des Berichtsjahres nicht beibehalten können. Der Umsatz wird um 25 Mio. € zurückgehen. Auch die hohe Marge wird nicht andauern und eher auf den langfristigen Durchschnittswert von 21,5% zurückfallen. Dennoch hofft GLYN darauf, ein Ergebnis erzielen zu können, das leicht über dem Durchschnitt der Jahre vor dem abgelaufenen Rekordjahr liegt.

Die unternehmensspezifischen Indikatoren unterstützen diese Annahme: Die Anzahl der aktiven Projekte ist um knapp 8% auf 4.849 gestiegen. Grundsätzlich dient diese Kennzahl als Anzeiger für mittel- und langfristige erfolversprechende Aufträge. Auch der Auftragsbestand weist bei der Stichtagsbetrachtung mit einem Wert von 146.023 T.€ eine Steigerung von 17% aus. Im Vergleich zum Höchstwert in 2022 ist das Volumen allerdings wieder um rund 11% zurückgegangen. Das Book-to-Bill (Verhältnis von Auftragsingang zum Umsatz) hat sich von 1,58 auf 1,09 vermindert und ist weiter rückläufig. All dies sind Anzeichen für einen abflauenden Geschäftsverlauf.



5. Risiko- und Chancenbericht

5. 1. Risiken

5. 1. 1. Währungsrisiko

Die Zahlungsabwicklung von GLYN findet zu ca. 42% in Euro statt. Fremdwährungsgeschäfte erfolgen in USD, JPY und CHF. Sowohl das Verkaufsvolumen in USD mit einem Stand von 71,3 Mio.USD (VJ: 61,8 Mio.USD) als auch das Einkaufsvolumen mit 79,8 Mio.USD (VJ: 71,6 Mio.USD) sind gestiegen. Per Saldo wurden im Berichtsjahr USD-Devisen im Gegenwert von 8,2 Mio.€ (VJ: 8,3 Mio.€) erworben. Der Zukaufbedarf für Waren in JPY hat sich geringfügig auf 1,1 Mio.€ (VJ: 0,9 Mio.€) erhöht. Das Volumen der CHF-Geschäfte betrug ca. 0,2 Mio.€ (VJ: 0,3 Mio. €).

Das Währungsrisiko des Auslandsgeschäfts versucht GLYN gering zu halten, indem die Zahlungsströme für Wareneinkauf und -verkauf über die Währungskonten abgewickelt werden. Für rund 8% des Einkaufsvolumens in Euro bestand ein Eindeckungsbedarf in Fremdwährungen. Für längerfristige Projektaufträge werden Währungsabsicherungen zur besseren Kalkulation vorgenommen. In der Berichtsperiode wurden insgesamt zehn auf USD lautende Devisentermingeschäfte im Gesamtvolumen von 1.062 T.USD und 8.400 T.JPN abgeschlossen, die in 2023 fällig werden.

Der Saldo aus Kursgewinnen und -verlusten für 2022 ergibt ein Gesamtergebnis von + 328 T.€ (VJ: + 461 T.€). Vereinfachend kann man sagen, dass sich bei einem schwächer werdenden EUR das Währungsergebnis verringert. Insgesamt ist das Währungsergebnis im Berichtsjahr positiv, hat sich jedoch um 133 T.€ gegenüber dem Vorjahr vermindert. Gemäß Vorsichtsprinzip wurde bei den Absicherungsgeschäften ein Abgleich des Sicherungskurses mit dem Devisen-Kassakurs zum 31.12.2022 vorgenommen. Bei ausschließlicher Berücksichtigung der negativen Salden ergab sich ein Rückstellungsbedarf von 21,7 T.€ (VJ: 0,4 T.€).

5. 1. 2. Lagerabwertungsrisiko

Der Markt für elektronische Bauelemente ist stark schwankend. Phasen großer Nachfrage wechseln sich ab mit einem Überangebot des Produktsortiments. Ein Distributor ist stets darauf bedacht, die optimale Lagermenge zu halten. Oberstes Gebot ist, die Produkte in ausreichendem Maße zu bevorraten. Demgegenüber steht die wirtschaftliche Notwendigkeit, das eingesetzte Kapital nicht zu lange zu binden und die Artikel schnell wieder zu verkaufen.

Um diese gegensätzlichen Teilzielen gerecht zu werden, sind eine sorgfältige Einkaufsplanung und Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten beim Produktmanagement erforderlich. Ein Produktmanager bzw. Disponent bei GLYN kennt die Marktbedingungen für die relevanten Produkte und für den entsprechenden Teilmarkt. Mindestens einmal im Quartal bewertet der Produktmanager seine Artikel neu und nimmt bei Bedarf Abwertungen auf den aktuellen Wert vor. Diese konsequente Vorgehensweise hat dazu beigetragen, dass der Abwertungsbedarf im Berichtsjahr nur bei ca. 1% lag.

In der Hoch- und Endphase einer Allokation kommt es zu Übertreibungen bei den Bestellungen von nicht sofort verfügbaren Warenbeständen. Aus der Befürchtung heraus, nicht genügend Ware zu bekommen wird von den Kunden mehr bestellt als tatsächlich gebraucht wird, mit der Hoffnung, dass man zumindest einen Teil der bestellten Ware geliefert bekommt. Es kommt zum berühmten Bull-Whip-Effekt. Wenn dann die (vermeintlichen) Knappheiten abgebaut sind, benötigen die Kunden die zu viel bestellte Ware nicht mehr. Die für einen Händler negativen Folgen sind Preisverfall und Abwertungsbedarf. Hier hat das GLYN das Projekt "Mutpunkt.Ab" geplant, welches auf ein entschlossenes intelligentes Bestellverfahren zum Ende der Allokation abzielte. Damit hat GLYN die Kunden durch vorausschauendes Bestellmanagement bei den Herstellern gut versorgt, ohne überhöhte eigene Lagerkapazitäten aufzubauen.

5. 1. 3. Vertragskündigungsrisiko

Ein Distributor kauft die Produkte eines rechtlich unabhängigen Herstellers und verkauft diese Waren auf eigene Rechnung und eigenes Risiko weiter. Die Rechte und Pflichten zwischen Hersteller und Distributor werden in einem Distributionsvertrag geregelt. Wichtige Elemente eines solchen Vertrages sind Regelungen über die Verkaufsbedingungen, Vermarktung, Leistung, Verkaufsgebiet und nicht zuletzt auch über die Vertragsdauer sowie die Kündigung.

In der Halbleiterbranche schließen sich immer wieder bisher selbständige Hersteller zusammen und überdenken ihre bisherige Distributionspolitik. Im negativen Fall kann die Entscheidung fallen, einem langjährigen Vertragspartner zu kündigen. Andererseits besteht in einer solchen Situation auch die Chance, dass neue Distributoren unter Vertrag genommen werden.

Es besteht daher immer die Gefahr, dass der Vertrag innerhalb der vereinbarten Frist gekündigt wird. Viele Kundenkontakte und Geschäftsabläufe des Distributors sind auf langfristige Beziehungen zum Hersteller und darauf aufbauende Prozesse gegründet. Eine Vertragskündigung stellt zumindest eine gewisse Zeit lang für den Vertragshändler ein Risiko dar, weil er nicht sofort entsprechendes Ersatzgeschäft aufbauen kann.

Nach den beiden Kündigungen zweier umfangreicher Distributionsverträge in den Jahren 2019 und 2020 war die Lieferantensituation bei GLYN in 2021/22 erfreulich stabil. Hierbei ist es ratsam darauf zu achten, dass man nicht zu sehr in die Abhängigkeit von (zu) großen einzelnen Lieferanten kommt bzw. dass man sich als Distributor seine Nützlichkeit und Attraktivität für neue potentielle Geschäftspartner erhält.



5. 1. 4. Fachkräftemangel

Laut ifo-Institut ist der Fachkräftemangel in 2022 auf ein Allzeithoch gestiegen. Im Rahmen der Juli-Umfrage 2022 meldeten 49,7 % der Unternehmen Schwierigkeiten bei der Besetzung neuer Stellen. Auch das KfW-ifo-Fachkräftebarometer misst jährlich die Situation bei den qualifiziert Arbeitenden in Deutschland. Im Oktober 2022 meldeten 45,7% der Unternehmen eine Behinderung ihrer Geschäftstätigkeit aufgrund fehlender Fachkräfte. Die durchschnittliche Vakanzzeit für gemeldete offene Stellen betrug 5 Monate - mit steigender Tendenz.

Diese Zahlen kann GLYN nur bestätigen, obwohl laut der Studie der Großhandel mit "nur" 36,3% einen etwas geringeren Mangel an Fachkräften meldet. Je qualifizierter und besonders je technisch ausgeprägter das Profil einer Stelle ist, desto länger dauert die Suche. Im technischen Bereich findet man teilweise gar keinen qualifizierten Bewerber. Daher wird GLYN dazu übergehen, einen Teil der fachspezifischen Ausbildung und der internen Weiterbildung selbst zu übernehmen.

Besonders in den letzten Jahren hat sich die Personalsuche immer schwieriger gestaltet. Auch wenn GLYN Auszeichnungen im Personalbereich vorweisen kann, z. B. "Focus Top Arbeitgeber Mittelstand" und "Kununu Top Arbeitgeber", haben sich die Wiederbesetzungszeiten für offene Stellen in den letzten Jahren verlängert. Seit dem 4. Quartal 2022 scheint sich diese Situation etwas aufzulösen. In diesem Quartal konnten fast genauso viele Stellen besetzt werden wie in den gesamten 12 Monaten zuvor.

5. 2. Chancen

5. 2. 1. Allgemeine Nachfrage im Halbleiter-Bereich

In immer mehr Einsatzgebieten werden immer mehr Halbleiter benötigt. Der Chipmarkt wächst seit Jahrzehnten kontinuierlich. Allerdings zeigen häufige Rezessionen die besondere Zyklizität der Branche und führen immer wieder zu Umsatzeinbrüchen. Das Wachstum kommt aus vielen Quellen. 70 % der Branchenentwicklung resultieren aus den Bereichen Autoindustrie, Computing und Datenspeicher sowie Chips für drahtlose Kommunikation. Ein demographischer Trend ist die zunehmende Nachfrage nach elektronischen Geräten in den Schwellenländern. Technologische Zukunftstrends für das Wachstum sind die Industrie 4.0, der Bau von "Smart Factories" und der Einsatz des Internets der Dinge (IoT) in der Produktion. Im IT-Bereich sorgen Megatrends wie Künstliche Intelligenz, Big Data und Machine Learning sowie Cloud Computing und Data Warehousing für große Entfaltungsmöglichkeiten der Halbleiterindustrie.

Auch wenn sich viele Bereiche unseres Lebens nach der Pandemie wieder normalisieren werden, so hat sich der Arbeitsalltag nachhaltig verändert. Home-Office funktioniert in den meisten Fällen überraschend gut und Remote Work wird in vielen Unternehmen als langfristiges Modell umgesetzt. Mit voranschreitender Digitalisierung und noch besseren Möglichkeiten zum digitalen Arbeiten wird das Modell auch nach der Pandemie von mehr und mehr Arbeitgebern adaptiert werden, was ebenfalls ein Faktor für eine erhöhte Nachfrage nach elektronischen Geräten sein dürfte.

Die wieder wahrgenommene Bedeutung der Halbleiter-Branche und die guten Aussichten aller Marktteilnehmer zeigen sich auch an Maßnahmen wie dem Chips and Science Act in den USA und dem European Chips Act in Europa. Die Abhängigkeit von der Halbleiterfertigung in Asien mündet geradezu in einen neu angefachten Subventionswettbewerb für elektronische Bauelemente. Wie auch immer man dazu stehen mag: Das Ziel ist, dass die Kunden und Endverbraucher besser und sicherer mit der Ressource "Halbleiter" versorgt werden können.

5. 2. 2. Reputation im Markt

GLYN hat in 2022 wieder an der Wahl zum "Elektronik-Distributor des Jahres" durch die Fachzeitschrift ELEKTRONIK teilgenommen. GLYN trat bei den "Spezialdistributoren für Halbleiter, Displays und Embedded Boards" an, die eine besondere Expertise zu diesen Themen aufweisen. Hier belegte das Unternehmen beim Gesamteindruck den ersten Platz. In 2022 gab es zusätzlich drei Sonderpreise zu den Themen Supply Chain Performance (frei verfügbares Lager, Zuverlässigkeit und Liefertermintreue), Nachhaltigkeit (umweltfreundliche Lieferverpackungen und Produktberatung hinsichtlich nachhaltigem Design und Produkten) sowie Digitalisierung (papierlose Kommunikation und Schnittstellen). Auch hier konnte GLYN bei allen drei Kategorien innerhalb der Spezialdistributoren die Preise gewinnen.

5. 2. 3. Neue Verträge

In 2022 wurden keine Verträge endgültig abgeschlossen, aber es wurden einige Vorgespräche geführt, aus denen sich bei mindestens zwei namhaften Herstellern eine enge Zusammenarbeit entwickeln wird. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war die Kooperation mit einem Hersteller vereinbart worden.

Dabei handelt es sich um die Holytech Technology CO. LTD. In Europa wird das Unternehmen durch die HOLITECH Europe vertreten. Die Muttergesellschaft wurde 2004 in der chinesischen Provinz Jiangxi gegründet und produziert in Asien mit 18 Werken. Es ist ein börsennotiertes Unternehmen und beschäftigt weltweit mehr als 24.000 Mitarbeitende. Die Produktpalette bietet Anzeigetechnologien wie TFTs, passive LCDs, OLEDs, E-Paper-Displays sowie Touch-Lösungen und weitere Module.

Mit diesem Hersteller ergänzt der DSS-Bereich von GLYN sein Portfolio besonders in drei Bereichen: Die Technologie der E-Paper (besonders energiesparenden Displays) wird noch von keinem unserer anderen Lieferanten angeboten. Die monochromen Displays sind aufgrund der Größenvorteile des Herstellers preislich sehr interessant. Schließlich bietet Holitech bei TFT Displays die Möglichkeit, kundenspezifische Touch-Lösungen sehr flexibel sowohl in relativ kleinen wie auch sehr großen Stückzahlen konkurrenzfähig anzubieten.



5. 2. 4. Strukturelle Möglichkeiten

GLYN nutzt permanent Gelegenheiten, sich weiter zu entwickeln. Besonders in Krisenzeiten ergeben sich Chancen durch neue Ansätze, weil man versucht, Mängel durch Organisations-, Struktur- und Digitalisierungsänderungen auszugleichen.

Im Jahr 2022 hat GLYN die Zertifizierungen zum Thema Umweltmanagement DIN ISO 14001 und Arbeitsschutz DIN ISO 45001 intensiv vorbereitet. Zertifizierungsstelle ist die TÜV Hessen GmbH. Die wesentlichen Inhalte wurden geplant und umgesetzt. Alle Voraussetzungen für die Zertifizierung im zweiten Quartal 2023 sind geschaffen worden.

Das Qualitätsmanagement des Konzerns wurde dahingehend erweitert, dass nun auch Situationen dokumentiert werden, die einer Korrekturmaßnahme bedürfen (z.B. Unfälle, Beinahe Unfälle, maschinelle Gefährdungen usw.). Hierzu wurde ein Prozess aufgestellt und erste Maßnahmen im Jahr 2022 umgesetzt.

Idstein, 06. April 2023

Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG

gez. Glyn Jones

gez. Thomas Gerhardt

Geschäftsführung

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	63.331,00	74.675,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	4.218.745,98	4.339.801,98
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	962.935,00	803.127,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	9.831,92
	5.181.680,98	5.152.760,90
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.483.043,05	1.051.177,45
2. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	500.000,00	0,00
3. Beteiligungen	63.593,00	63.593,00
	2.046.636,05	1.114.770,45
	7.291.648,03	6.342.206,35



	31.12.2022 €	31.12.2021 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	97.014,00	107.115,00
2. Waren	17.257.471,91	12.626.323,75
3. Geleistete Anzahlungen	296.451,40	651.759,70
	17.650.937,31	13.385.198,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.181.626,40	7.148.460,72
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.861.606,72	2.612.229,19
	16.043.233,12	9.760.689,91
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.187.460,82	18.562.739,40
	54.881.631,25	41.708.627,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	130.181,29	108.355,43
	62.303.460,57	48.159.189,54
PASSIVA		
	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile Kommanditisten	20.000.000,00	15.000.000,00
II. Rücklagen	0,00	5.000.000,00
III. Konzernbilanzgewinn	4.438.869,34	3.925.358,87
	24.438.869,34	23.925.358,87
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.589.800,00	911.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.092.000,00	3.579.700,00
	7.681.800,00	4.491.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	286.965,15	558.102,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.159.590,18	1.454.543,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	25.993.290,56	16.063.149,53
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.742.945,34	1.666.835,84
	30.182.791,23	19.742.630,67



31.12.2022	31.12.2021
€	€
62.303.460,57	48.159.189,54

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	141.886.192,64	107.571.708,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.498.114,47	1.318.276,71
3. Materialaufwendungen		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	107.976.433,71	82.576.114,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.722.564,73	11.835.016,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.347.620,40	2.218.358,00
- davon für Altersversorgung € 218.179,21 (Vj. € 227.227,76)		
	16.070.185,13	14.053.374,33
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	436.293,91	404.743,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.760.863,27	3.427.744,45
7. Erträge aus assoziierten Unternehmen	504.878,78	297.792,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.575,63	75,07
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.185,20	94.400,09
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.063.041,14	1.220.563,37
11. Ergebnis nach Steuern	12.473.759,16	7.410.913,18
12. Sonstige Steuern	45.690,14	45.920,17
13. Konzernjahresüberschuss	12.428.069,02	7.364.993,01
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.925.358,87	3.615.232,14
15. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	1.000.000,00
16. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	11.914.558,55	6.054.866,28
17. Konzernbilanzgewinn	4.438.869,34	3.925.358,87

Konzernanhang 2022

A. Allgemeine Angaben zum Mutterunternehmen

Firma:	Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG
Sitz:	65510 Idstein, Am Wörtzgarten 8
Registergericht:	Amtsgericht Wiesbaden
Handelsregisternummer:	HRA 6996

B. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und unter Beachtung der Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde auf den Stichtag des Abschlusses des Mutterunternehmens, d. h. den 31. Dezember 2022, aufgestellt und bezieht sich auf den Zeitraum des Geschäftsjahres vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Gliederung und Bewertung sind nach den von der Muttergesellschaft festgelegten Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien erfolgt. Bei wesentlichen Abweichungen wurde der Jahresabschluss des Tochterunternehmens angepasst.

Die Aufstellung der Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

C. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis ist neben der Muttergesellschaft Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb für elektronische Bauelemente KG noch die folgende Gesellschaft einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Anteilsbesitz	Konsolidierungsgrund
1. silicon chip marketing und Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Idstein, Deutschland	100%	Mehrheit der Stimmrechte

Beteiligungsunternehmen sind:

Gesellschaft	Sitz	Anteilsbesitz ^{*)}	Stammkapital	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
2. Glyn Ltd.	Auckland, Neuseeland	20,0%	250.000	12.845.925	4.185.952	NZD
3. Link Electronics AS ^{*)}	Askim, Norwegen	17,7%	1.500.000	4.672.173	949.713	NOK
Gesellschaft						Jahr
2. Glyn Ltd.						2022
3. Link Electronics AS ^{*)}						2021

^{*)} Der Anteilsbesitz entspricht den Stimmrechten.



**) Die Zahlen für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor.

Die Glyn Ltd. wird nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Der Jahresabschluss des einbezogenen Unternehmens ist entsprechend der gesetzlichen Vorschriften nach den für den Konzern anwendbaren Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Soweit der Abschluss von diesen Grundsätzen abweicht, wurden erforderliche Anpassungen vorgenommen.

Für die Kapitalkonsolidierung der oben genannten Konzerngesellschaft wurde die Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F. angewendet und gemäß Art. 66 Abs. 3 S. 4 EGHGB beibehalten.

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt der Tochtergesellschaft wurde der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung gewählt.

Der aus der Kapitalkonsolidierung resultierende passive Unterschiedsbetrag von T€ 2.184 resultiert aus der Gewinnthesaurierung des erworbenen Tochterunternehmens nach dem Erwerb der Anteile bis zur erstmaligen Konsolidierung. Folglich wird dieser Betrag erfolgsneutral in den Konzernergebnisvortrag eingestellt.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der konsolidierten Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

In der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung sind bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung die Innenumsätze sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss des einbezogenen Unternehmens ist entsprechend der gesetzlichen Vorschriften nach den für die Glyn-Gruppe anwendbaren Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten bilanziert, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Gebäude werden linear abgeschrieben. Beim beweglichen Sachanlagevermögen werden die Abschreibungen ebenfalls linear vorgenommen.

Vermögensgegenstände mit einem Wert von 250,00 € bis 800,00 € werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen am Abschluss-Stichtag beizulegen ist.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert angesetzt, der den Vermögensgegenständen am Abschluss-Stichtag beizulegen ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet. Für voraussichtliche Skontoabzüge der Kunden, Kosten des Mahnwesens, Zinsverluste bis zum voraussichtlichen Eingang der Forderungen und das Ausfallwagnis wird eine Pauschalwertberichtigung zu Kundenforderungen berücksichtigt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen beinhalten Steuerrückstellungen sowie sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zum jeweiligen Devisen-Kassamittelkurs des Bankvortages eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisen-Kassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. In anderen Fällen werden eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

D. Angaben zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Konzern-Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 sind in dem nachfolgenden Anlagespiegel des Konzerns dargestellt:

Konzernanlagespiegel 2022

	Anschaffungskosten				
	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umgliederungen €	Stand am 31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.517.903,40	12.018,30	0,00	0,00	1.529.921,70
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	10.237.298,22	32.653,67	0,00	9.831,92	10.279.783,81
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.124.631,38	409.198,02	22.718,77	0,00	3.511.110,63
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	9.831,92	0,00	0,00	-9.831,92	0,00
	13.371.761,52	441.851,69	22.718,77	0,00	13.790.894,44
Finanzanlagen					
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.051.177,45	431.865,60	0,00	0,00	1.483.043,05
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00
Beteiligungen	63.593,00	0,00	0,00	0,00	63.593,00
	1.114.770,45	931.865,60	0,00	0,00	2.046.636,05
	16.004.435,37	1.385.735,59	22.718,77	0,00	17.367.452,19
	kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2022 €	Stand am 31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.443.228,40	23.362,30	0,00	1.466.590,70	74.675,00
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	5.897.496,24	163.541,59	0,00	6.061.037,83	4.339.801,98
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.321.504,38	249.390,02	22.718,77	2.548.175,63	803.127,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	9.831,92
	8.219.000,62	412.931,61	22.718,77	8.609.213,46	5.152.760,90

	kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand am 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2022 €	Stand am 31.12.2022 €	Stand am 31.12.2021 €
Finanzanlagen						
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.483.043,05	1.051.177,45
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	63.593,00	63.593,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	2.046.636,05	1.114.770,45
	9.662.229,02	436.293,91	22.718,77	10.075.804,16	7.291.648,03	6.342.206,35

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Latente Steuern

Aus Bewertungsunterschieden zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen bei den Forderungen und Rückstellungen ergeben sich aktive latente Steuern von 170 T.€. Der bei der Berechnung zu Grunde gelegte Gewerbesteuersatz beträgt 420%. Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs.1 S. 2 HGB wird der Betrag nicht in der Bilanz ausgewiesen.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten u. a. Beträge für Personalverpflichtungen, für Leistungsschutzrechte, für Garantierückstellungen sowie für nicht genommenen Urlaub. Diese Posten machen über 90% der sonstigen Rückstellungen aus.

5. Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind u. a. drei endfällige Darlehen mit einer Höhe von insgesamt 1.200.000,00 € (VJ: 1.200.000,00 €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die restliche Laufzeit der Darlehen beträgt 6 Jahre. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Es bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Waren. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind enthalten: Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 122.197,08 € (VJ: 122.914,67 €) und im Rahmen der sozialen Sicherheit von 41.742,46 € (VJ: 32.501,70 €).

E. Erläuterungen und Angaben zur Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt:



	31.12.2022 T.€
Deutschland	97.252
Europäische Union	22.243
Drittland	22.391
	141.886

Bezüglich der Aufgliederung in Tätigkeitsbereiche verweisen wir auf den Konzern-Lagebericht der Gesellschaft.

2. Aufschlüsselung des Honorars für den Abschlussprüfer

Für das Geschäftsjahr 2022 betrug das Gesamthonorar des Abschlussprüfers 39 T.€ und gliedert sich wie folgt:

	31.12.2022 T.€
Abschlussprüfungsleistungen	33
Steuerberatungsleistungen	6
	39

3. Fremdwährungen

In den "sonstigen betrieblichen Erträgen" sind Erträge aus der Währungsumrechnung von 2.183.758,39 € (VJ: 949.911,51 €) enthalten. In den "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 1.855.570,93 € (VJ: 489.258,54 €) ausgewiesen.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

	31.12.2022 €
Konzern-Jahresüberschuss	12.428.069,02
Konzern-Gewinnvortrag	3.925.358,87
Einstellung in die Rücklagen	0,00
Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	11.914.558,55
Ergebnis nach Verwendung	4.438.869,34

F. Sonstige Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter



Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 174 (im VJ: 179) Angestellte beschäftigt.

2. Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, die Glyn Jones Verwaltungs GmbH, die ihrerseits zum 31.12.2022 durch die Herren Glyn Jones (Bachelor of Science, hons.) Gesellschafter und Geschäftsführer und Thomas Gerhardt (Diplom-Ingenieur FH), Geschäftsführer vertreten wurde.

3. Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Glyn Jones Verwaltungs GmbH, Idstein, mit einem gezeichneten Kapital von 30.000,00 €.

4. Außerbilanzielle Geschäfte

Die Nutzung der benötigten Kraftfahrzeuge wird überwiegend durch Leasingverträge sichergestellt. Deren Laufzeit beträgt noch zwischen 2 und 4 Jahre. Aus den abgeschlossenen Leasingverträgen resultiert eine finanzielle Belastung über die noch verbleibende Vertragslaufzeit von insgesamt 647,7 T.€. Die Leasinggeschäfte verringern insbesondere die Kapitalbindung und verbessern die Eigenkapitalquote, führen aber während der Vertragslaufzeit auch zur Bindung an die geleasten Kraftfahrzeuge.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 262,0 T.€.

6. Währungsabsicherung

Das Unternehmen nimmt zur Risikoabsicherung für Projektaufträge Währungsabsicherungen in Form von auf US-\$ lautenden Devisentermingeschäften im Gesamtvolumen von 1.062 T.\$ und 8.400 T.¥ vor, die in 2023 fällig werden. Beim Vergleich der Absicherungskurse mit dem Devisen-Kassamittelkurs zum Bilanzstichtag ergibt sich aus dem handelsrechtlichen Vorsichtsprinzip für 2022 die Notwendigkeit zur Bildung einer Drohverlust-Rückstellung von 21,7 T.-€ (VJ: 0,4 T.€).

7. Befreiender Konzernabschluss nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB

Die Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG wird in ihren Konzernabschluss zum 31.12.2022 einbezogen. Sie ist für das Geschäftsjahr 2022 gem. § 264 b HGB von der Anwendung der Vorschriften des § 264 a HGB befreit.

8. Nachtragsbericht

Der Corona-Pandemie ist im Berichtsjahr von einer Pandemie in eine Epidemie übergegangen und spielte kaum noch eine Rolle. Dagegen beeinflusste der Krieg in der Ukraine die Geschäftszahlen des Unternehmens im Berichtsjahr. Je nach Entwicklung kann das Kriegsgeschehen auch im Folgejahr noch eine Rolle spielen. Über die Wirkung auf das Unternehmen wird u. a. im Lagebericht der Gesellschaft in den Punkten 3.5.1 (Gesamtaussage - Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung) sowie 4. (Prognosebericht) Stellung genommen.



Ganz aktuell sind in diesem Zusammenhang noch die Probleme auf den Finanzmärkten zu erwähnen, das teilweise an die Situation in der Weltfinanzkrise in den Jahren 2007-2008 erinnert. Ob es allerdings in 2023 zu einer ausgedehnten Bankenkrise und womöglich zu einer nachfolgenden Finanzkrise mit stark eintrübender Konjunktur kommt, steht noch in den Sternen. Aufgrund der sehr guten Liquiditätssituation werden kurz- und auch mittelfristig keine Schwierigkeiten bei der Geldversorgung des Unternehmens erwartet.

Idstein, 06. April 2023

Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG

gez. Glyn Jones

gez. Thomas Gerhardt

Geschäftsführung

Konzernkapitalflussrechnung für 2022

	2022 T€	2021 T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzern-Ergebnis	12.428	7.365
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	437	404
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1.512	768
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte (incl. geleistete Anzahlungen auf Vorräte)	-4.266	400
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.034	-1.481
Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva	-271	-315
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	705	-365
Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva	-195	562
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	108	94
Sonstige Beteiligungserträge	-505	-298
Ertragsteueraufwand	2.063	1.221
Ertragsteuerzahlungen	-385	-423
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.597	7.932
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12	-70
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-442	-89
Erhaltene Dividenden	73	74
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-875	-85
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Gesellschafterkonten vor Zuweisung des anteiligen Jahresüberschusses	-1.984	-1.719



	2022 T€	2021 T€
Gezahlte Zinsen	-114	-94
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.098	-1.813
4. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.624	6.034
+ Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	18.563	12.529
= Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	21.187	18.563
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.187	18.563

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe €
	Kapitalanteile Komplementär €	Kommanditist €	Rücklagen €	Bilanzgewinn €	
Stand am 31.12.2020	0,00	15.000.000,00	4.000.000,00	3.615.232,14	22.615.232,14
Konzernjahresüberschuss				7.364.993,01	
Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00	1.000.000,00	-1.000.000,00	1.000.000,00
Gutschriften auf den Gesellschafterkonten	0,00	0,00	0,00	-6.054.866,28	0,00
				310.126,73	310.126,73
Stand am 31.12.2021	0,00	15.000.000,00	5.000.000,00	3.925.358,87	23.925.358,87
Erhöhung Kapitalanteile durch Entnahme aus Rücklagen		5.000.000,00	-5.000.000,00		
Konzernjahresüberschuss				12.428.069,02	
Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gutschriften auf den Gesellschafterkonten	0,00	0,00	0,00	-11.914.558,55	0,00
				513.510,47	513.510,47
Stand am 31.12.2022	0,00	20.000.000,00	0,00	4.438.869,34	24.438.869,34
					Konzern-Eigenkapital €
Stand am 31.12.2020					22.615.232,14
Konzernjahresüberschuss					



	Konzern-Eigenkapital
	€
Einstellungen in die Rücklagen	1.000.000,00
Gutschriften auf den Gesellschafterkonten	0,00
	310.126,73
Stand am 31.12.2021	23.925.358,87
Erhöhung Kapitalanteile durch Entnahme aus Rücklagen	
Konzernjahresüberschuss	
Einstellungen in die Rücklagen	0,00
Gutschriften auf den Gesellschafterkonten	
	513.510,47
Stand am 31.12.2022	24.438.869,34

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Glyn Jones GmbH & Co. Vertrieb von elektronischen Bauelementen KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

–vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wiesbaden, 6. April 2023

Treucotax GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eckert, Wirtschaftsprüfer